

Konferenz der Gefängnisseelsorge

Thema: Humor in der Gefängnisseelsorge?!

Dienstag, 16. November 2021
Reformierte Landeskirche Zürich
Hirschengraben 50 (3. Stock)
08.30 – 12.30 Uhr

Alfredo Díez
Leitung der ref. Gefängnisseelsorge

Andreas Beerli
Leitung der kath. Gefängnisseelsorge

Humor in der Gefängnisseelsorge?!

Wer über sich selbst lachen kann, dessen Humor «ist nicht resignierend, sondern trotzig und bedeutet den Triumph des Ich und des Lustprinzips» sagte Sigmund Freud schon anno 1927. Was wäre also unser Alltag in der Institution Gefängnis ohne Humor. Welche Psychodynamiken sind am Werk, wenn wir unseren Alltag mit Humor bewältigen als Seelsorgende? Ist Humor in der Gefängnisseelsorge angebracht? Was für eine Funktion hat Humor für Insassen, das Personal und für uns selbst?

Das sind die Fragen, über die wir miteinander lustvoll nachdenken und arbeiten wollen.

Programm

8.30 Uhr Begrüssung Pfr. Alfredo Díez, Bereichsleiter ref. Gefängnisseelsorge ZH

Grusswort der Präsidentin der ökum. Gefängnisseelsorgekommission, Frau Kirchenrätin Pfrn. Dr. theol. Esther Straub

Einführung ins Thema und kurze Vorstellung des Referenten, Andreas Beerli, Moderation Leitung kath. Gefängnisseelsorge

08.45 - 9.45 Uhr Zoom-Referat vor Ort mit Dr. theol. Dr. h. c. Peter Bukowski zum Thema «Humor in der Seelsorge»



„Humor in der Seelsorge“

Dr. theol. Dr. h. c. Peter Bukowski

Geboren 1950, Theologe und Gestalttherapeut. Er war bis zu seiner Emeritierung Direktor des Seminars für Pastorale Ausbildung in Wuppertal und Moderator (Leiter) des Reformierten Bundes in Deutschland. In dieser Funktion war er Mitglied im Rat der GEKE (zugleich Liturgiebeauftragter der GEKE), im Exekutivausschuss der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen und in der Synode der EKD. Zahlreiche (z. Teil in mehrere Sprachen übersetzte) Veröffentlichungen im Bereich der praktischen Theologie. Jetzt in eigener Praxis als Berater, Supervisor und Coach tätig.

Zum Vortrag: Humor setzt befreiende Kräfte frei und ist zudem eine Quelle von Inspiration und Kreativität - Grund genug, ihn in den Prozess von Seelsorge und Beratung einfließen zu lassen. Dies soll theoretisch und anhand zahlreicher Praxisbeispiele aufgezeigt werden

9.45 – 10.00 Uhr Pause mit Kaffee und Gipfeli

10.00 - 12.30 Inspirationen mit «Pello»
Humor als Schwimmgang auf dem Strom des Alltags

12:30 Uhr Mittagessen
Bitte mit der Angabe, ob man am Essen teilnimmt – Vegi Option)



PELLO – Clown, Maskenspieler, Humorberater

PELLO arbeitet seit mehr als dreissig Jahren als Clown, Mime und Maskenkünstler.

Humor ist für PELLO aber mehr als einfach Unterhaltung und Spass: Im Laufe seiner Karriere hat er sich zunehmend auch den ernsthaften Seiten des Humors zugewendet. Wissenschaftliche Erkenntnisse zu den physiologischen Wirkungen und dem positiven Einfluss auf Gesundheit und Wohlbefinden haben den Fachmann und Praktiker ebenso dazu angeregt, sich auf Neuland zu begeben, wie die Forschungen über verschiedene Humorformen und die soziale und historische Bedeutung von Humor.

Seit Mitte der neunziger Jahre beschäftigt sich PELLO vertieft mit den Möglichkeiten des Humors im betrieblichen, therapeutisch-pflegerischen sowie im pädagogischen, psychosozialen Bereich. PELLO war 20 Jahre an der RehaClinic Bad Zurzach als Clown und Humorthérapeut für die Arbeit mit PatientInnen und dem Personal beauftragt.

Pello erzählt, spielt, schweigt, musiziert, lässt sein Publikum eintauchen in die Welt des Humors. Seine Humorinjektionen wirken ansteckend.

Zum Inhalt:

- Alle haben Humor – eine persönliche Entdeckungsreise
- Definitionen – Humor ist ein Schwimmring auf dem wilden Strom des stressigen Alltags
- Humor-Tankstellen – sanfte Humor-Interventionen im Arbeitsumfeld
- Kenntnisse zu den physiologischen Auswirkungen von Humor erwerben
- Neues erfahren von den heilenden Aspekten und der Steigerung des Wohlbefindens durch Humor
- Ermutigung zum Ausprobieren von Humorinterventionen im beruflichen und privaten Umfeld

Ausbildung in: Clownerie, Artistik, Maskenspiel und Pantomime bei Jacques Lecoq, Paris; Philippe Gaulier, London; Pierre Byland, Ticino, Musikausbildung am Conservatoire de Paris: Saxophon und Trompete; Violine bei André Jacot, Lehrerausbildung, Ausbildung zum Berufsschullehrer, Psychologie- und Pädagogikstudium ohne Vollendung, Universität Zürich, Ausgezeichnet mit dem Deutschen Kleinkunstpreis.



Die Gefängnisseelsorgende der ref. und kath. Landeskirche sind automatisch angemeldet, ansonsten bitten wir um schriftliche Abmeldung.

Alle anderen sind gebeten sich beim Sekretariat der Spezialsorge der reformierten Landeskirche anzumelden: evelyne.hess@zhref.ch Tel. 044 258 91 72
(Bitte mit der Angabe, ob man am Essen teilnimmt – Vegi Option)